Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 81 (1987)

Heft: 2

Nachwort: Asile - Asyl - Asilo : 5. April : NEIN zur Revision des Asylgesetztes : NIE WIEDER!

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fernsehen sind offenbar theologische Agitatoren mehr gefragt als besinnliche Prediger, proletarische Sprüche mehr als prophetische Worte», rüffelte der «Trumpf Buur» letztes Jahr: «Regelmässig am Samstag machen sie ihren Auftritt am Fernsehen: Salopp gekleidet, in lässiger Haltung und anbiederndem Predigerton, um dann um so unvermuteter mit der theologischen Mistgabel auf ein wohlgesittetes Publikum losdreschen zu können.» (Ein schönes Beispiel für den Stil der «Trumpf-Buur»-Inserate.) Und die AKw hatte gleich auf Vorrat den künftigen «Wort-zum-Sonntag»-Sprecher Paul Rutishauser angeschossen, weil er die Anti-Apartheid-Bewegung in der Schweiz präsidiert. Die Angriffe blieben indessen weitgehend ohne Wirkung, und die kirchlichen Medienkommissionen verteidigten den Freiraum der Sendung. «Falls sich aus Aktualitätsgründen ein Bezug zu Südafrika aufdrängt, soll sich kein/e ‚Wort-zum-Sonntag'-Sprecher/in durch Pressionen von ‚Kirche wohin?' davon abhalten lassen», lautete der Tenor. Man wolle sich von der AKw «weder einschüchtern noch zu Trotzreaktionen herausfordern lassen».

ASILE – ASYL – ASILO

5. April: **NEIN** zur Revision des Asylgesetzes

NIE **WIEDER!**

Das Bild erschien 1942 im Nebelspalter. Aus dem gebückten Gang der gefesselten Flüchtlinge wird klar, dass die Ausschaffung aus der Schweiz zugleich Verurteilung bedeutete. Heute wissen wir, dass jenseits des Grenzwaldes der Tod auf sie wartete. Ob die beiden Soldaten hinten rechts und links das Grauen packt ob ihrem Tun? Ist ihr Schritt deshalb unmilitärisch wackelig?

Am 5. April wird das Schweizervolk über die **Revision des Asylgesetzes** abstimmen. Die geplanten Änderungen sind unvereinbar mit unseren besten Traditionen, unvereinbar mit dem internationalen Recht und unserem Gewissen.

Die Befürworter dieser Verriegelung der Grenzen und des steinernen Egoismus verfügen über viel Macht und Geld – wir nicht! Wir müssen den Kampf um das Herz und die Seele des Schweizervolkes für die Flüchtlinge gewinnen.

Frauen und Männer aller Berufe, Schriftsteller, Grafiker, Maler, Pfarrer, Journalisten: Sendet uns Bilder oder Texte zu diesem Thema! Wir werden die besten veröffentlichen.

Zuschriften:

ASILE – ASYL – ASILO
Postfach 3418, 4002 Basel

Spenden:

ASILE – ASYL – ASILO
PC 17-6247-1 Fribourg

Verantwortlich: Cornelius Koch, Kaplan, La Plaine GE, (022) 54 11 05; Heidi und Peter Zuber, Arzt, Ostermundigen BE; Peter Walss, Pfarrer, Zürich Seebach; Madeleine Cuendet, Ärztin, Lausanne